

27. Mai 2018

Intensive Investitionen im Bereich der NÖ Landeskliniken

LH Mikl-Leitner zum Thema Gesundheit

Drei Pavillons mit 338 Betten, 1.221 Räume, fünf moderne Operationssäle und Investitionen von 347 Millionen Euro. Das sind einige Kennzahlen des jüngst eröffneten Landesklinikums in Mödling. Am Mittwoch werden dort die ersten Patientinnen und Patienten versorgt, und ab 4. Juni wird der Vollbetrieb laufen. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, die bei der offiziellen Eröffnung des neuen Landesklinikums in Mödling dabei war, zeigte sich am Sonntag in der Sendung „Niederösterreich im Gespräch“ „tief beeindruckt“ von dem, „was in Mödling gelungen ist“, denn hier gebe es nun „beste Bedingungen sowohl für die Patientinnen und Patienten, aber auch für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“.

Einen Überblick über das Angebot im Landesklinikum Mödling gab im Zuge der Sendung der Ärztliche Leiter Burghard Plainer. Das Landesklinikum Mödling biete gemeinsam mit Baden abgestimmt eine umfassende Versorgung für die Region, sagte er. Einer der Schwerpunkte in Mödling sei etwa das Eltern-Kind-Zentrum.

Der medizinische Geschäftsführer der Niederösterreichischen Landeskliniken- Holding, Markus Klamminger, betont, dass die beiden Klinikstandorte Baden und Mödling eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung der Bevölkerung sicherstellen: „Ich glaube, es ist uns gelungen, mit den beiden Standorten Baden/Mödling für die Bevölkerung der beiden Bezirke eine wirkliche Rundumversorgung anbieten zu können, mit einer Akutversorgung an beiden Standorten, aber natürlich auch mit Spezialisierungen an den jeweiligen Standorten.“

Eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung ist nicht nur in der Thermenregion gesichert, sondern auch im ganzen Bundesland Niederösterreich. Auch in allen anderen Regionen wurde und wird seitens des Landes intensiv in die Kliniken investiert. Landeshauptfrau Mikl-Leitner verweist in diesen Zusammenhang auf das Zitat „Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts“: „Deswegen auch die Investitionen in unsere Gesundheit. So haben wir in unsere 27 Klinikstandorte in ganz Niederösterreich in den letzten Jahren mehr als zwei Milliarden Euro investiert, und in den nächsten Jahren werden wir weitere 600 Millionen Euro investieren.“

Darüber hinaus habe auch der niedergelassene Bereich eine besondere Bedeutung, so die Landeshauptfrau. Dabei gehe es vor allem darum, „eine flächendeckende Versorgung garantieren zu können“, betont sie: „Deswegen gibt es auch die Landarztgarantie in Niederösterreich. Diese Landarztgarantie zeigt auch Wirkung. Das heißt dort, wo es

NLK Presseinformation

längere Zeit keinen praktischen Arzt gibt, springen wir mit unseren Ärzten aus den Landeskliniken ein. Bestes Beispiel dafür ist Gresten im Bezirk Scheibbs, wo bereits eine freie Kassenstelle durch unsere Ärzte des Klinikums betreut wird.“

Ein Video zur Sendung steht auf der Homepage des Landes Niederösterreich unter www.noel.gv.at/presse zur Verfügung.

Ihr Browser unterstützt das Audio Element nicht.

© NLK